

## Das Nürnberger Stadtmuseum im „Fembo-Haus“

Mehr als 12 Jahre Stadtgeschichte – etwas altbacken – aber mit einem Highlight!

Das Wichtigste zuerst: der Ausstellungssaal zu „Krone – Macht – Geschichte“ ist ein absoluter Höhepunkt! Ein Knaller! Knapp 1000 Jahre Nürnberger Stadtgeschichte sind in einem Raum vereint. Mit das Schönste ist der knallrot gehaltene Raum. Die rote Farbe mit ihrem Glanz zieht die Besucher wirklich in ihren Bann. Auch die Exponate im Raum sind sehr gut gewählt. Ein optischer Rausch an Farben und Formen. Wir übertreiben hier wirklich nicht.

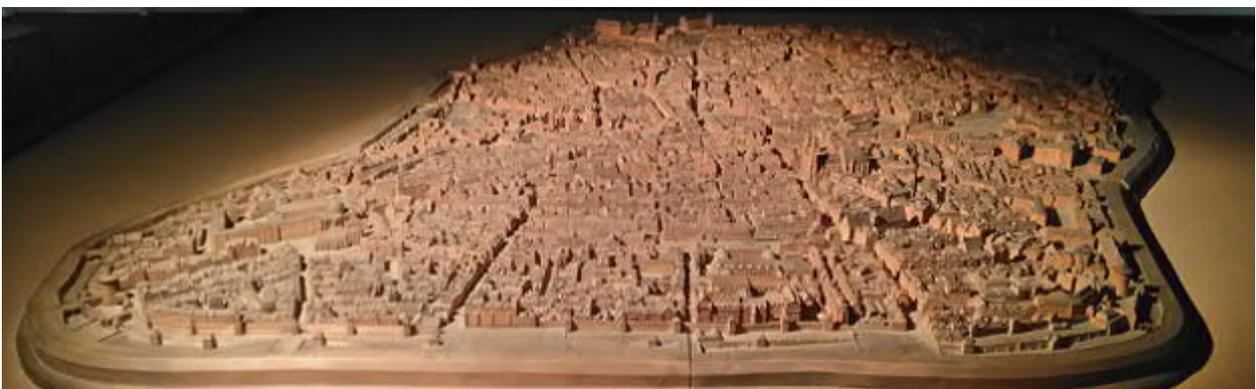
Die Ausstellung beginnt vom 4. Stock abwärts mit dem schönen Holzmodell der Nürnberger Altstadt von 1939. Es wird modern angeleuchtet – und in eine Präsentation eingebaut. Die Ausstellung wirkt auf jedem Stockwerk stellenweise etwas altbacken. Es herrscht ein räumlicher Leerstand im Zentrum der Räume. Hier wäre Platz für Sitzgelegenheiten oder mehr Exponate. Das sollte die reiche Nürnberger Stadtgeschichte doch hergeben.

### Unser Fazit:

Auch für Nürnberger ist der „rote Raum“ absolut sehenswert. Die Zerstörung Nürnberg und der verhängnisvolle 2. Januar 1945 mit der kompletten Zerstörung der Altstadt werden über Fotografien gezeigt. Aus unserer Sicht fehlen aber Modelle der Bomben, die diese Zerstörung anrichteten. Dazu gehört vor allem die „unscheinbare“ und kleine Stabbrandbombe. Diese allein ist für die Zerstörung Nürnbergs verantwortlich.



Der Blick in den beschriebenen rotfarbenen Saal © Rekonquista



Der Blick auf das Holzmodell von Nürnberg aus dem Jahre 1939 © Rekonquista



Das Modell ist Teil einer Präsentation © Rekonquista



Leere Atmosphäre I © Rekonquista



Blick in einem Ausstellungsraum mit dem mittelalterlichen „Kaiserthron“ © Rekonquista



Hohe Holzschnittkunst von 1519 © Rekonquista



Altbackene Küchenzeile mit Frau © Rekonquista



Das einzige erhaltene Nürnberger Bürgerzimmer aus Holz © Rekonquista



Das berühmte „Pellerhaus“ in Modellen und Fotos © Rekonquista



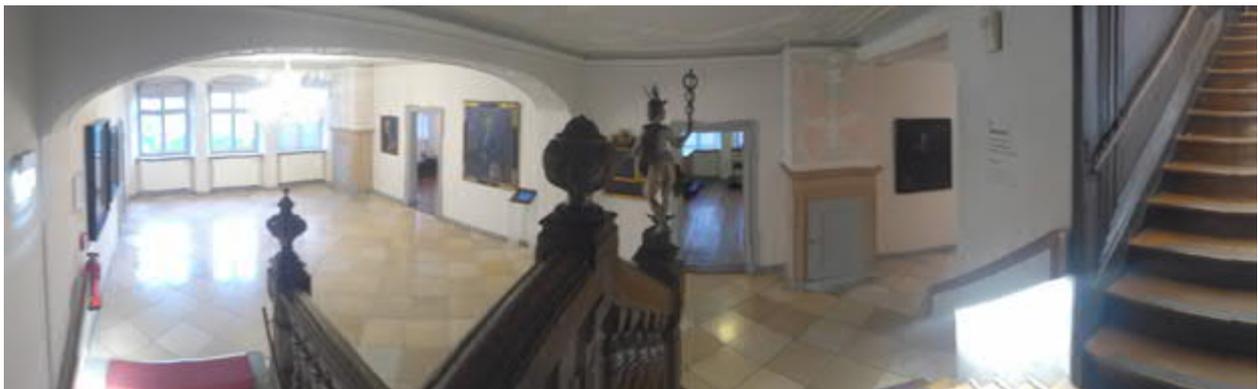
Modell des „Pellerhauses“ © Rekonquista



Fotos vor der Zerstörung © Rekonquista



Das Ende des „30-jährigen Krieges“ in Nürnberg 1648 © Rekonquista



Rokoko-Etage im Fembo-Haus © Rekonquista



Leere Atmosphäre II. Verschenkte Fläche in der Mitte © Rekonquista



Leere Atmosphäre III Verschenkte Fläche in der Mitte © Rekonquista



Biedermeier-Motive von Nürnberg © Rekonquista



„Die schöne Nürnbergerin“ © Rekonquista



Leere Atmosphäre IV Verschenkte Fläche in der Mitte © Rekonquista



Fotosaal zur Nürnberger Stadtgeschichte © Rekonquista



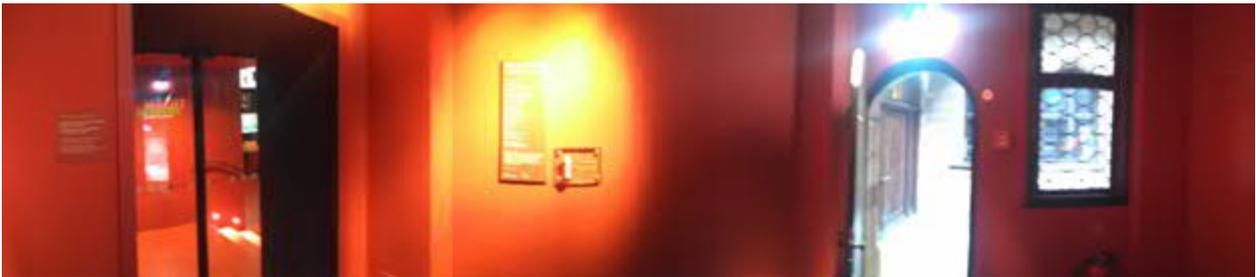
Fotosaal zur Zerstörung von Nürnberg und dem Wiederaufbau nach 1945 © Rekonquista



Die rote Farbe beginnt zu wirken © Rekonquista



Der Sog im Vorraum © Rekonquista



Die knallrote Farbe im kompletten Vorraum © Rekonquista



Der Blick in den Ausstellungsraum © Rekonquista



Gemälde von Paul Ritter von 1883 © Rekonquista



Holzchnitt von 1487 © Rekonquista



Die „NS-Zeit“ wird thematisiert © Rekonquista



Die zerstörte Altstadt 1945 © Rekonquista

---

REKONQUISTA • Presse • Galerie • Verlag  
 Michael Sabadi  
 Wetzendorfer Straße 242  
 D-90427 Nürnberg

Tel.: (0911) 974 96 75  
 Fax: (0911) 801 962 34  
 E-Mail: [info@rekonquista.de](mailto:info@rekonquista.de)  
 Internet: [www.rekonquista.de](http://www.rekonquista.de)